

## PROGRAMM

am Montag, 30. Juni 2014

- 10:00 bis 11:15 Uhr  
(presse-öffentlich) Besuch der Kita Ringbahnstraße des Kitaeigenbetriebs Süd-West Ringbahnstr. 47, 12099 Berlin
- 11:30 bis 12:45 Uhr  
(presse-öffentlich) Besichtigung des Wohnungsbaus „Am Lokdepot“ der UTB GmbH  
Treffpunkt: Vertriebsbüro der UTB GmbH „Werkstatt“ Am Lokdepot 2, 10965 Berlin (Die neue Straße beginnt auf der Kreuzberger Seite am Ende der Monumentenbrücke.)
- 13:00 bis 14:00 Uhr  
(öffentlich) Infostand auf der Julius-Leber-Brücke
- 14:30 bis 15:30 Uhr  
(nicht öffentlich) Besuch der artis GmbH Columbiadamm 23, 10965 Berlin
- 17:00 bis 19:00 Uhr  
(öffentlich) Eröffnung des Wahlkreisbüros Manfred-von-Richthofen-Straße 19 (Eingang Bayernring), 12101 Berlin

### Ich freue mich auf Ihre Teilnahme!

Am Freitag, dem 29. August 2014, findet in der Zeit von 17:00 bis 18:30 Uhr meine nächste Bürgersprechstunde in meinem Wahlkreisbüro statt.

Um vorherige Anmeldung per Telefon unter 81 82 83 30 oder E-Mail, buero@michael-mueller-spd.de, wird gebeten.



Wahlkreisbüro Michael Müller  
Manfred-von-Richthofen-Str. 19  
(Eingang Bayernring)  
12101 Berlin

### Das Wahlkreisbüro hat zu folgenden Zeiten für Sie geöffnet:

Montag und Mittwoch von 10:00 bis 14:00 Uhr  
Dienstag von 14:00 bis 18:00 Uhr

Außerhalb dieser Öffnungszeiten sind wir nach vorheriger Vereinbarung für Sie da.

Telefon: (030) 81 82 83 30  
E-Mail: buero@michael-mueller-spd.de  
Web: www.michael-mueller-spd.de

SPD-Fraktion des  
Abgeordnetenhauses von Berlin  
Niederkirchnerstraße 5  
10117 Berlin-Mitte

Telefon (030) 23 25 22 22  
Telefax (030) 23 25 22 29

E-Mail: spd-fraktion@spd.parlament-berlin.de  
Internet: www.spdfraktion-berlin.de

## STADTTEIL IM GESPRÄCH



## TEMPELHOF- SCHÖNEBERGER STADTTEILTAG

Treffen Sie Michael Müller  
am 30. Juni 2014

Berlin **Fraktion  
SPD**

## Willkommen zum Tempelhof-Schöneberger Stadtteiltag



Liebe Tempelhoferinnen und Tempelhofer,  
liebe Schönebergerinnen und Schöneberger,

als Ihr direkt gewählter Abgeordneter und als Senator setze ich mich für Ihre Anliegen ein. Der Stadtteiltag am 30. Juni 2014 bietet Gelegenheit für Ideen, Meinungen, Anregungen und Diskussionen über die Zukunft unseres Kiezes und unserer Stadt.

Mit Ihren Anliegen, Anregungen und Meinungen können Sie sich zukünftig direkt an mein Wahlkreisbüro wenden. Dieses öffnet am 30. Juni offiziell die Türen.

**Ich lade Sie daher herzlich zur Eröffnung meines Büros in der Manfred-von-Richthofen-Straße 19 (Eingang Bayernring) am 30. Juni 2014 um 17 Uhr ein.**

Ich würde mich freuen, mit Ihnen im Rahmen meines Stadtteiltages und der Eröffnung des Wahlkreisbüros ins Gespräch zu kommen. Nutzen Sie die Gelegenheit!

Ihr Michael Müller

## Für Tempelhof-Schöneberg und Berlin für unsere Hauptstadt und unseren Kiez

### In meiner politischen Arbeit sind mir folgende Themen besonders wichtig:

- Berlin wächst und neue Mitbürger zieht es nach Berlin. Bis 2025 rechnen wir mit etwa 250.000 Menschen, die in unsere Stadt kommen werden. Im Stadtentwicklungsplan Wohnen wird ein Bedarf von rund 137.000 Wohnungen bis 2025 ermittelt. Das Gute: Berlin hat noch verhältnismäßig viel Flächen, mehr als andere Städte. Aber angesichts des knapper werdenden Wohnungsangebotes in unserer Stadt gilt es, bei einem gerechten Ausgleich aller Interessen, mehr Wohnungsbauflächen – insbesondere in begehrter Innenstadtlage – zu schaffen.

Gerade im Ergebnis des Volksentscheids zum Tempelhofer Feld hat sich das Potential von landeseigenen Flächen innerhalb des S-Bahn-Rings deutlich reduziert. Wir werden nun also vor allem das Potential für die verbleibenden rund 3.800 Wohnungen auf landeseigenen Flächen innerhalb des S-Bahn-Rings nutzen, um mit städtischen Wohnungsbaugesellschaften zu bauen.

Und auch andere Bauvorhaben werden gemeinsam mit den Bezirken und der Stadtgesellschaft vorangetrieben. Mein Anspruch an eine gute Stadtentwicklung bleibt: Wir brauchen guten und bezahlbaren Wohnraum in der ganzen Stadt, aber gerade auch städtischen Wohnungsbau im S-Bahn-Ring.

- Die Energiewende ist ohne Zweifel eines der größten Vorhaben der letzten Jahrzehnte und stellt eine gewaltige wirtschaftliche, technologische, ökologische und nicht zuletzt auch soziale Herausforderung für unsere Stadt dar. Berlin steht zur Energiewende. Im März 2014 wurde die Studie „Klimaneutrales Berlin 2050“ veröffentlicht. Sie zeigt, dass Berlin sein Ziel, bis 2050 CO<sub>2</sub>-neutral zu sein, auf verschiedene Weise erreichen kann. Das ist ein wichtiger Schritt für die Berliner Energiewende. Dafür muss auch bei der Novellierung des Erneuerbare-Energien-Gesetzes noch stärker auf effizientere Erzeugungs- und

Verteilungsstrukturen geachtet werden. Bei den Beratungen auf Bundesebene zur Novelle setze ich mich als zuständiger Senator unter anderem dafür ein, dass spezifische Energielösungen für städtische Ballungsräume gefunden und weiter unterstützt werden.

Ein erklärtes Ziel der Regierungskoalition ist die verstärkte öffentliche Einflussnahme auf die Energieinfrastruktur Berlins. Der landeseigene Betrieb „Berlin Energie“ hat im aktuellen Vergabeverfahren das beste Angebot für die Übernahme der Gasnetzkonzession abgegeben. Damit sind wir einen großen Schritt vorangekommen, um mit einem leistungsfähigen und kompetenten öffentlichen Unternehmen direkt Einfluss auf einen wichtigen Bereich der Daseinsvorsorge zu nehmen. Mit „Berlin Energie“, die sich auch um das Stromnetz bewerben, können wir ein Angebot machen, das zukunftsorientierte Energielösungen für die Berlinerinnen und Berliner bietet.

- Die Berliner Bäderbetriebe werden Ende Juni dem Abgeordnetenhaus das „Berliner Bäderkonzept 2020“ vorstellen. Hierbei geht es darum, die Bäderlandschaft Berlins strukturell zu verändern, um einerseits eine auskömmliche Grundversorgung für die Berlinerinnen und Berliner zu gewährleisten und andererseits eine attraktive und zukunftsorientierte Bäderlandschaft zu schaffen. Ich werde mich in diesem Zusammenhang dafür stark machen, dass das Stadtbad Tempelhof in der Götzstraße wie auch das Kombibad Mariendorf im Ankogelweg nicht geschlossen werden, sollte in der Rixdorfer Straße ein neues 365-Tage-Kombibad entstehen. Die Bäder in der Götzstraße und im Ankogelweg sind gerade auch für Schulen und Vereine von großer Bedeutung und sie decken einen essentiellen Bereich der Daseinsvorsorge im Kiez ab.